



Dream Trust



Dream Trust

Trust that cares for diabetic children

Dream Trust Newsletter Nr. 1, Oktober 2002

Liebe Patinnen, liebe Paten der Dream Trust Kinder!

Sehr bewegt war das zu Ende gehende Jahr für die Dream Trust Aktivitäten in Österreich und der Schweiz, aber auch international. Dieser Newsletter soll Ihnen Einblick in die verschiedenen Aktivitäten des Dream Trust geben und wird Ihnen in regelmäßigen Abständen von mir zugesandt werden.



Im Mai fand ein Treffen der Schweizer PatInnen in Zürich statt. Nach einem Diavortrag und einem Video von meinem letztjährigen Besuch beim Projekt in Nagpur, entwickelte sich ein sehr interessantes Gespräch unter den anwesenden PatInnen. Über die Veranstaltung erschien ein Bericht vom Paten Herrn Andres im D-Journal („Dream Trust Paten >reisten nach Indien<“, Nr. 157, 2002). In diesem Zusammenhang möchte ich Frau Beatrice Albiez, Geschäftsführerin der Firma Medtronic (ehemals Rahn Minimed AG) und Patin eines Kindes, für die wunderbare Unterstützung und die Überlassung des Raums und der technischen Ausstattung sehr herzlich danken!



Schweizer PatInnen beim Dream Trust Treffen in Zürich am 4. Mai 2002



Ebenfalls im Frühling traf ich Dr. Rutuja Sharma, eine enge Mitarbeiterin von Dr. Pendsey in London. Dr. Sharma kümmert sich aufopfernd um die Gesundheit der Patenkinder und ist bei den jungen PatientInnen wegen ihrer fröhlichen Ausstrahlung sehr beliebt.

Dr. Sharma war für einen Forschungsaufenthalt zum Thema „Diabetischer Fuß“ in England, der durch ein Forschungsstipendium der Internationalen Diabetes Föderation ermöglicht wurde.



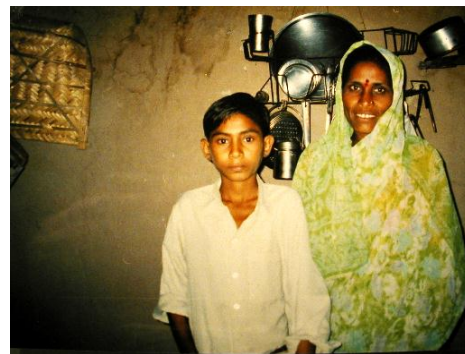
In der Schweiz erschienen noch weitere Artikel über den Dream Trust im D-Journal und durch das Engagement von Herrn Andres auch im Rheintaler Weekend. Durch diese Veröffentlichungen konnten bis dato 16 PatInnen für insgesamt 19 Patenkinder neu gewonnen werden. Besonderen Dank daher an Frau Frick und Frau Mäder von der Schweizer Diabetesgesellschaft und an Herrn Andres!

Auch das Magazin der Internationalen Diabetes Föderation (Diabetes Voice), brachte in seiner März-Nummer einen kurzen Beitrag über die Aktivitäten des Dream Trust zum Welt Diabetesstag 2001. Im Bild zu sehen, 2 junge Diabetikerinnen bei einer Zaubershow. Das Mädchen rechts ist Miss Swapna Gosewadwe, eines meiner Patenkinder.

Besuch des Dream Trust Teams bei Patenkindern am Land



Das Patenkind Vitthal Madavi (kleiner Bub in der Mitte) mit seinen Geschwistern und Eltern.



Das Patenkind Ashish Parate mit seiner Mutter in der Küche der Wohnhütte.

Im September besuchten Dr. Pendsey und sein Team einige Patenkinder, welche weit weg von Nagpur in ländlichen Gegenden wohnen. Manche diese Kinder müssen über 200km zurücklegen, um in die Klinik zu gelangen, dementsprechend selten sind die Besuche und dementsprechend schwierig ist eine gute Therapie. Dr. Pendsey und das Team kamen, um sich die Lebensumstände der Kinder anzusehen, um praktische Hilfestellung zu leisten und um Beratungen (z.B. in bezug auf die Lagerung des Insulins) durchzuführen.



Mitarbeiter des Dream Trust, Mr. Yogesh und Krankenschwester Alka Patil, vor der Behausung der Familie Zade-Rudrakar



Dr. Pendseys Frau, Mrs. Swati Pendsey, mit dem Patenkind Mohan Rudrakar und seiner Mutter Mrs. Lata Zade.

Im November wird Bruce Wainwright von der australischen Hilfsorganisation „Insulin for Life“ (<http://go.to/insulinforlife>) den Dream Trust besuchen. Mr. Wainwright, seit 1950 Typ 1 Diabetiker, ist Vorstandsmitglied der Organisation, die auch immer wieder Insulinlieferungen nach Nagpur sendet. Der Bericht über seinen Besuch wird in einem der kommenden Newsletter erscheinen.

In Österreich und der Schweiz haben nun insgesamt 50 Personen eine Patenschaft für insgesamt 60 Kinder übernommen! Im Namen der Kinder und des gesamten Dream Trust Teams möchte ich Ihnen sehr herzlich für Ihr andauerndes Vertrauen und Ihre Unterstützung danken. Ich wünsche Ihnen für das verbleibende Jahr viel Gesundheit und Glück und freue mich, Sie auch 2003 als Patin/ Pate betreuen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen aus Wien

Anna M. Uhlich



Das glückliche Patenkind Anol Kannake mit dem Wasserbüffel der Familie.